



Digitale Medien im Sprachheilunterricht

Edith Höllmüller-Bachner

Grundlage dieses Artikels ist die Tätigkeit als Referentin in der Fortbildungsreihe Plattform Sprachheilpädagogik des Institutes für Fortbildung der KPH Wien/Krems (Österreich) in Krems, Stockerau, Baden und Amstetten. Die Gruppen dieser kollegialen Form der Lehrerfortbildung bestimmen selbst Inhalte, Programm und mitunter auch Arbeitsweisen im Rahmen dieser Fortbildung (Höllmüller-Bachner, 2011) im Sinne einer „community of practice“ (Wenger, 1998). Die Gruppe wollte mehr zum Thema „Computer und Co. im Sprachheilunterricht“ wissen. Es galt also einerseits neues Wissen zu vermitteln, andererseits Vorkenntnisse aller aufzugreifen, einzubinden, zu kommunizieren und abzubilden. Mittels der Wissensmanagement-Methoden des World-Cafés, einer Mindmap und einer Linksammlung auf der gruppeninternen Lernplattform wurde versucht, dem zu entsprechen. Durch die Teilnehmer konnte die Wissenssammlung zum Thema „Digitale Medien im Sprachheilunterricht“ enorm erweitert werden. Trotzdem bildet auch diese Sammlung nur einen kleinen Ausschnitt möglicher Medien ab.

1 Zum Einsatz von Medien

Computer, Internet, Apps und dergleichen sind Bestandteil der Lebensumwelt unserer Kinder. Die Interaktivität von Text, Bild, Ton, Sprache, Musik und Vi-

deo spricht sie an, und die Motivation, damit zu arbeiten, ist von vornherein sehr hoch. Leistungsverbesserung entsteht aber nicht automatisch durch eine computerunterstützte Vorgehensweise. Ein geeignetes sprachheilpädagogisches Interventionskonzept und dessen situationsangemessene Realisierung sind entscheidend. Nicht ein Computerprogramm erzielt den Erfolg, sondern die qualitätsvolle Sprachheilpädagogenschüler-Interaktion, gestützt auf die für diese Situation geeignetsten Medien (Reber, 2004).

Im Folgenden wird eine Auswahl von Computerprogrammen und Apps genauer vorgestellt.

2 Käufliche Computerprogramme und Online-Datenbanken

Audiolog

Die zweite Generation der Software *AudiLog 4* (Abb. 1) beinhaltet eine umfangreiche Sammlung spielerischer Übungen zur Förderung der auditiven Wahrnehmung und der zentralen Sprachverarbeitung. Das Programm umfasst Übungen auf *Geräusch-, Laut-, Silben- und Wortebene* zur Förderung der nachfolgenden Teilleistungen der zentralen Hörverarbeitung: *Detektion, Identifikation, Selektion, Merkfähigkeit, Dichotisches Gehör, Trennung von Nutz- und Störerschall, Ver-*

arbeitung akustischer Sequenzen, Phonematische Diskrimination, Silben- bzw. Wortanalyse und -synthese, Richtungshören, Selbsthören (Selbstwahrnehmung). Es eignet sich besonders zur Förderung bei Verarbeitungsstörungen und phonologischen Aussprachestörungen (flexoft, 2016).

logopaletti

logopaletti (Abb. 2) ist eine Onlinedatenbank, in der Sprachheilpädagogen eine umfassende Übungssammlung zu den Bereichen *Sprachentwicklung, Redefluss, Stimme, Lesen und Schreiben* vorfinden. Praxisbausteine aus sehr vielen Fachbüchern werden in dieser Datenbank zusammengeführt. Die Übungsbeschreibungen sind immer gleich aufgebaut: *Ziele, Übungsart, Sozialform, Material, Vorgehen, Varianten, Quelle*. Sie werden teilweise durch Arbeitsblätter, Audiobeispiele und Videoclips ergänzt. Man kann individuelle Übungssequenzen anlegen und über eine Suche arbeiten. Der Vorteil dieser Online-Datenbank ist ganz klar der durchdachte Aufbau, die Menge und die Qualität der Übungssammlung (Brügge & Mohs, 2016). Ein Demozugang mit wenigen Übungen ist möglich.

Wortklaubereien mit Fabian und Anika

Grundlage für den Programmaufbau von *Wortklaubereien mit Fabian und Anika* sind die sieben Module von Michael

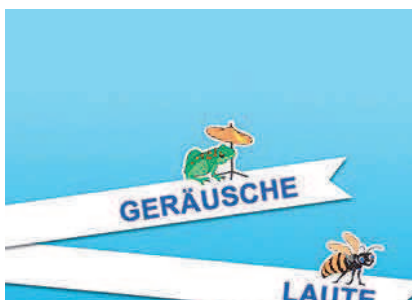


Abb. 1: *Audiolog* (Bildnutzung mit Genehmigung von flexoft)



Abb. 2: *logopaletti* (Bildnutzung mit Genehmigung von Ernst Reinhardt Verlag)

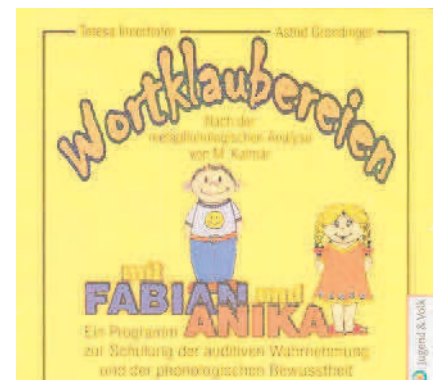


Abb. 3: *Wortklaubereien* (Bildnutzung mit Genehmigung von Innerhofer & Grondinger)